

Nutzerbedarfsprogramm
Betriebsbeschreibung

Bauvorhaben Bezeichnung / Standort Standortverlagerung des Alen- und Service-Zentrums (ASZ) in die Meindlstraße 14a	<input checked="" type="checkbox"/> Neubau
Nutzerreferat / Sozialreferat	Sachbearbeiterin Datum August 2019

Seit 1979 wurde in München ein Netz von Alten- und Service-Zentren (ASZ) ausgebaut, das inzwischen 32 Standorte umfasst. Die Grundlage hierfür bietet die „Konzeption für den Ausbau eines Netzes von Alten- und Service-Zentren“ von 1979, deren Fortschreibungen von 1995 und 2006 sowie das zuletzt 2017 im Stadtrat beschlossene „Gesamtkonzept Münchner Altenhilfe“.

Ältere Menschen und Angehörige erhalten im ASZ problemorientierte Beratung und konkrete Hilfe bei der Bewältigung von Alltagsproblemen. Die ASZ unterstützen die Seniorinnen und Senioren beim Erhalt ihrer Selbstständigkeit und der psychischen und physischen Gesundheit, fördern selbstbestimmte und aktive Lebensgestaltung im Alter und den Verbleib in der eigenen häuslichen Umgebung. Ganzheitlich ausgerichtete Gruppen- und Kursangebote sowie bedarfsgerechte Angebote mit Begegnungs- und Veranstaltungscharakter (wie z.B. Interessens- oder Gesprächskreise) ermöglichen den Aufbau und Aufrechterhalt sozialer Kontakte und Netze. Entlastungsangebote für Angehörige von an Demenz Erkrankten gehören ebenso zum Leistungsangebot wie Gruppenangebote für Migrantinnen und Migranten oder für jüngere Seniorinnen und Senioren, die sich aufs Älterwerden vorbereiten wollen oder sich in persönlichen Problemsituationen befinden.

Durch die gezielte Aktivierung und Einbindung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer leisten die ASZ einen Beitrag zu Partizipation, Selbstorganisation und bürgerschaftlichem Engagement. Zusätzlich werden Beratungsangebote in erheblichem Umfang in Form von Hausbesuchen erbracht.

Die ASZ kooperieren eng mit den anderen Anbietern sozialer Dienste für ältere Menschen im Stadtteil, vernetzen ihre Angebote und sorgen innerhalb der Örtlichen Arbeitsgemeinschaften für Altenhilfe (ÖAG) und REGSAM für eine Abstimmung der Angebote und notwendige Hinweise auf offenen Bedarf (soziale Lobbyarbeit).

Darüber hinaus kooperiert das ASZ eng mit den Bildungswerken und anderen Fachdiensten und unterstützt Kurs- und Fachveranstaltungen in den ASZ-Räumen. Ferner stellt das ASZ im Sinne der Quartiersöffnung seine Räumlichkeiten außerhalb der Betriebszeiten für bürgerschaftliches Engagement für Vereine, Initiativen und Gruppen zur Verfügung, was Öffnungen am Wochenende zur Folge hat.

Seit 2018 übernehmen die ASZ zusätzliche Aufgaben bei der Unterstützung von Seniorinnen und Senioren im Alltag, der zugehenden Beratung („Präventive Hausbesuche“), der Anleitung, Begleitung und individuellen Qualifizierung von Ehrenamtlichen sowie im

Bereich der regionalen Vernetzung und des bürgerschaftlichen Engagements.

Die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer des ASZ beträgt täglich ca. 70 – 100 Personen. Zu den Nutzerinnen und Nutzern gehören auch Menschen mit Demenzerkrankung und ältere Menschen mit Sinnes- und Mobilitätsbehinderungen (mit Rollator, z.T. auch Rollstuhlfahrer). Die Räume und Zugänge sind behindertengerecht nach DIN 18040 zu gestalten.

Die Personalausstattung in den ASZ beinhaltet: vier Fachstellen Sozialpädagogik (davon 1 Stelle mit Leitungsfunktion), Vollzeitstelle einer „Hausassistentkraft“ zur Sicherung des Mittagstisch und erforderlicher kurzfristiger Begleitdienste, eine halbe Stelle für eine Verwaltungskraft, und Anteile für eine Cafeteria- und Reinigungskraft.

Zusätzlich steht eine Planstelle für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) zur Verfügung.

Eine Vielzahl an Ehrenamtlichen unterstützt die Angebote und Ziele der ASZ.

Ein größerer Teil der Stellen ist in Teilzeit besetzt, wobei i.d.R. nicht nach Wechselschichtprinzip gearbeitet wird, sondern die Anwesenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf das Nutzungsaufkommen abgestimmt ist.

Zu einem ASZ gehört ein Angebot einer nicht-kommerziellen, also nicht auf Gewinn gerichteten Cafeteria. Die Cafeteria ermöglicht Seniorinnen und Senioren unverbindlich das ASZ-Angebot und das Personal kennenzulernen und Vertrauen zu fassen. Darüber hinaus wird über die Cafeteria der Mittagstisch ausgereicht. Es werden Speisen frisch zubereitet oder angelieferte Essen ausgegeben. Der Cafeteriabetrieb wird von einer Hauswirtschaftskraft betreut. Die Ausstattung der Küche entspricht einer Profiküche. Ein gesondertes Personal-WC mit Umkleidemöglichkeit ist aus Infektionsschutzgründen vorgeschrieben.

Die Zahl der Mittagstischgäste wird bei ca. 20 bis 50 Personen liegen. Die Öffnungszeiten der Cafeteria sind identisch mit den regulären ASZ-Öffnungszeiten werktags von 8:00 bis 17.00 Uhr. Außerdem sind Wochenendöffnungen als Teil der Quartiersöffnung vorgesehen.

Es werden drei Stellplätze, davon ein Stellplatz behindertengerecht, sowie eine direkte Anlieferungsmöglichkeit zur Küche benötigt.